

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Thyrolf,

Rudolf

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3104

~~1AR(RSHA) 268/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pt 56

Rudolf Thyrolf
Reg. Rat a.D.

519 Stolberg, 6.5.63
Trockener Weiher 5

An das
Landgericht Berlin
1 Berlin 30
Am Karlsbad 6

Betr. Rückerstattungssache Benedik ./ Dt. Reich
(152 WGK) 43 WGA 1376/57 (1329/60)

Auf die Anfrage vom 24.4.63 - eingegangen am 4.5.63 - berichte
ich:

- 1.) In Bozen hat es nie ein Konzentrationslager gegeben. In Bozen-Siegmundskron befand sich ein Polizeiliches Durchgangslager, das dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei für Italien mit dem Sitz in Verona unterstand.

Es bestand meines Wissens keinerlei Beziehung zum SS-Wirtschafts- Verwaltungshauptamt.
- 2.) Ich bezweifle, daß in Haft genommene Personen bei der Einlieferung in das Lager noch im Besitze von Wertgegenständen gewesen sind. Denkbar wäre das allenfalls bei solchen Personen, die wegen einer Feind-Staatsangehörigkeit nur interniert worden sind. Sonst sind sicherlich derartige Wertgegenstände bei der Verhaftung abgenommen worden, um Fluchtmöglichkeiten zu erschweren. Wertgegenstände wurden in solchen Fällen registriert und in die Verwahrung der Verwaltungsabteilung der Dienststellen genommen. Wo die Wertgegenstände bei dem Rückzuge in Italien oder nach der Kapitulation (am 30.4.1945) verblieben sind, ist mir nicht bekannt.
- 3.) Alle Häftlinge dieses Lagers sind im Laufe des Monats April 1945 freigegeben worden. Es besteht die Möglichkeit, daß ihnen bei dieser Gelegenheit persönliches Eigentum zurückge-

geben worden ist, das sie bei ihrer Einlieferung besessen haben sollten.

Ich weiß das jedoch nicht sicher, da mir dieses Lager während seiner Belegung nie unterstand.

- 4.) Nach meiner Kenntnis sind keine Wertgegenstände nach Berlin oder einen Ort außerhalb Italiens verbracht worden.

R. Thyrolf

1 AR (RSHA) 268/ 65

Vermerk

Thyrolf, der jetzt in (519) Stolberg, Trockener Weiher 5
wohnhaft ist, war von 1943 - 1945 Kommandeur der Sicherheitspoli-
zei und des SD in Bozen.

In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt.
Es liegen keine Aufzeichnungen dafür vor, daß Thyrolf jemals dem RSHA angehörit

B., d. 2. Febr. 1965

had.

St.

Als RR-Vermerk wegzulegen.

2. FEB. 1965

R

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

Zentrale Stelle
- 4. JAN. 1972
Ludwigsburg

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

2k. Übergewertet
[4. FEB. 1972 *ff.*
Füssmann

Berlin 21, den 30. DEZ. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 7. 2. 72

2. Hier austragen.

[Signature] BWSZell, SA